

Methodische Verfahren der Selbstbeforschung

(nach: Krafeld, *Akzeptierende Jugendarbeit*, S. 153ff.)

A. Allgemeine methodische Verfahren

- Tagebücher
- Notizen und Berichte zu Einzelaspekten
- Zusammenfassende Aufarbeitungen
- Selbstüberprüfung an Hand von thesenhaften Handlungsansätzen
- Arbeitszeitbögen (Arbeitszeitkontrolle)
- Vorbereitung von Berichten für die (Fach-)Öffentlichkeit
- Sammlung und Auswertung von Fragen und Kritiken aus der Öffentlichkeit
- Auswertung von Auswertungsgesprächen

B. Ausgewählte methodische Instrumente zur Selbstbeforschung

1. Tagesauswertung

Absichten und Planungen	Erfahrungen und Abweichungen	Ideen für Konsequenzen
(vor Arbeitsbeginn ausfüllen)		

2. Kurze Tagesanalyse (als Grundlage für Notizen zum Tagesrückblick)

- Was waren heute für die Jugendlichen die herausragendsten Ereignisse/Höhepunkte?
- Was waren heute für *einzelne* Jugendliche die herausragendsten Ereignisse/Höhepunkte?
- Was waren heute für mich *emotional/gefühlsmässig* die herausragendsten Ereignisse/Höhepunkte?
- Was waren heute für mich *rational betrachtet* die herausragendsten Ereignisse/Höhepunkte?
- Was wollte ich mit meiner Arbeit heute (eigentlich) leisten/bewirken?
- Ist das Ziel irgendwie hinfällig geworden/ersetzt worden? Wenn ja, wie, durch was, warum?
- Was habe ich hinsichtlich des ursprünglichen Zieles erreicht – und warum?
- Was habe ich hinsichtlich situativ entstandener „neuer“ Ziele erreicht/nicht erreicht – und warum?
- Was habe *ich* heute gelernt?
- Was sollte ich, käme ich nochmals in gleiche Situationen, beim nächsten Mal anders machen?

3. Selbsteinschätzung der Tagesleistung

- Was habe ich heute mit meiner Arbeit erreicht?
- Wie bewerte ich das Erreichte?
- Was für Schlüsse kann ich daraus ziehen?

6. Protokollblätter (von Wolfgang Welp)

Fragestellungen aus der Arbeit mit rechtsextremen Jugendlichen, die aber auch für die Arbeit mit anderen Jugendsubkulturen verwendet werden können.

- a. Habe ich heute Veränderungen bei den Jugendlichen festgestellt und woran sind sie subjektiv und objektiv festzumachen?.....
.....
- b. Gab es heute Situationen, in denen ich mich nicht authentisch, sondern eher prinzipiell pädagogisch verhalten habe?
- c. Gab es heute Momente, in denen ich eher als Kumpel betrachtet wurde bzw. mich selbst als solcher eingebracht habe?
- d. Habe ich die Jugendlichen tatsächlich ernst genommen?
- e. Wurde heute über Politik, bzw. über die Rechte Szene gesprochen?.....
- f. Welche Beziehungskonflikte standen im Vordergrund und wie habe ich mich dazu verhalten?.....
- g. Gab es heute ein Erfolgserlebnis?.....
- h. Haben heute die Jugendlichen oder ich das Geschehen bestimmt?.....
- i. Gab es heute Grenzsituationen?
- j. Hat der Verlauf des Tages/Abends mit meinen Erwartungen übereingestimmt?.....
- k. Gab es für die Jugendlichen bzw. für mich herausragende Ereignisse?
- l. An welcher Stelle habe ich mich heute selbst reflektiert?.....
- m. Was hat mich gefreut, was genervt?
- n. Ist es zu einer intensiven Situation mit einem oder mehreren Jugendlichen gekommen?.....
- o. Hatte ich heute den Eindruck „überflüssig“ zu sein?
- p. Gab es Missverständnisse/Konflikte in meinem Team?.....